

Leitfaden zur Vorbereitung und Durchführung pädagogischer Konferenzen

Vorbereitung der Konferenzen:

- Die Leitungsgruppe erstellt und veröffentlicht den Konferenzplan.
- Klassenleitungen laden (zwei Wochen vor der Konferenz) die Eltern- und Schülervvertreter ein und bitten um eine zeitnahe Angabe von (maximal) drei relevanten Themen.
- Eltern- und Schülervvertreter benennen ihre Themen für die Konferenz und teilen diese der Klassenleitung mit (Elternabfrage per Mail durch die Elternvertreter, Schülerabfrage durch die Klassensprecher und die Klassenleitung).
- Vorberechungen der Konferenzthemen spätestens drei Tage vor der Konferenz (KL/EV, KL/SV): Klärung von Themen, die nicht auf eine pädagogische Konferenz gehören; Festlegung, wie lange die Eltern und Schüler an der Konferenz teilnehmen (SV: 15, 30 oder 45 Minuten; EV: 30 oder 45 Minuten); ggf. Unterzeichnung der Verschwiegenheitserklärung.
- Fachlehrkräfte, die an mehr als fünf Konferenzen teilnehmen müssten, klären die Frage, an welchen Konferenzen sie nicht teilnehmen müssen, mit der Didaktischen Leitung.

Durchführung der Konferenzen:

Ziel ist es, ein konstruktives und sachliches Planungs- und Strategiegespräch mit allen Beteiligten zu führen.

- Die Klassenleitung (oder nach Absprache die Abteilungsleitung) leitet die Konferenz und achtet darauf, dass keine unangemessenen Angriffe stattfinden, Rechtfertigungssituationen vermieden werden und Problemstellungen mit Augenmaß diskutiert werden.
- Bei Überschneidungen von Terminen entscheiden die Fachlehrkräfte der Klassenkollegien eigenverantwortlich, an welchen Konferenzen sie teilnehmen.
- Die Aufgabe der pädagogischen Konferenz ist die Beratung über alle Angelegenheiten, die für die gemeinsame Arbeit in der Klasse von wesentlicher Bedeutung sind (Besprechung klassenspezifischer pädagogischer Themen). Es werden u.a. die Lern- und Arbeitsbedingungen sowie die soziale Situation in der Klasse besprochen. Dies kann auch auf einzelne Schulfächer bezogen sein.
- Schüler, Eltern und Lehrkräfte äußern ihre Beiträge konstruktiv und respektvoll.
- Konflikthafte Themen zwischen der Klasse und einzelnen Fachlehrern, die im Vorfeld nicht zu klären waren, werden in der Konferenz benannt, aber nicht vertieft erörtert. Dies gilt insbesondere, wenn Lehrer verhindert sind, an der Konferenz teilzunehmen. Für eine ausführliche Klärung wird ein gesonderter Termin vereinbart und festgelegt, wer wann mit wem über das Thema redet.
- Die Klassenleitung erstellt ein Ergebnisprotokoll; wenn es keine Doppelbesetzung der Klassenleitung gibt, übernimmt eine Fachlehrkraft das Schreiben des Protokolls.

Nachbereitung der Konferenzen:

In der Nachbereitung ist die Verschwiegenheit zu persönlichen und disziplinarischen Angelegenheiten zu berücksichtigen.

- Die Klassenleitungen geben das Konferenzprotokoll bei der zuständigen Stufenleitung ab; eine Kopie des Protokolls kommt in die Klassenordner.
- Die Klassenleitungen geben den für die Klassenöffentlichkeit vorgesehenen Teil des Protokolls an die Elternvertreter weiter, welche die Informationen und Beschlüsse an die Eltern der jeweiligen Klasse weiterleiten.